

Ich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica
(Unsere illustrierte Beilage)



Der in seiner Heimatstadt Battleford bekannte Großkohlenhändler Eron Sputtleway ist nicht nur in seinem Beruf, sondern in seinem ganzen Privatleben vom Glück verfolgt. Was er beginnt, gelingt. Ob er heiratet oder von einer Veranda fällt, immer ist es zu seinem Vorteil. Setzt er auf ein hinfalliges Pferd, so gewinnt es das Rennen, erwirbt er ein versunkenes Kanonenboot, so birgt es Goldbarren, steigert er verrufenes Land, so fließt dort anderntags Oel und Honig. Eron Sputtleway aber will nun einfach endlich einmal Pech haben, er will das Glück in die Schranken fordern. Das Glück ist ihm verleidet. Und so kam er jetzt auf die nicht alltägliche Idee, ein morsches Brett über die exotischen Schluchten von Calebra zu legen und auf demselben sein Weekend zu verbringen. Ob ihm auch diesmal Frau Fortuna hold ist? Auf alle Fälle spricht Sputtleways Entschluß für seine feste Absicht, der endlosen Kette von Glücksfällen ein jähes Bishierundnichtweiter entgegenzuhalten. Uns aber lehrt der Vorfall, daß Geld und Glück nicht glücklich machen. Ein Grund mehr für uns, mit dem zufrieden zu sein, was wir nicht haben.